Bezirksklasse Herren SN-West

MTV Markoldendorf : ESV Rot-Weiß Göttingen
Freitag, 09.09.2022, 20:00 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Bezirksklasse Herren SN-West

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Dörger / Muth nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des MTV Markoldendorf im Match der Bezirksklasse Herren SN-West einfuhr. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam ESV Rot-Weiß Göttingen, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:29) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Muth und Dörger, die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 1. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:0.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Keine Chancen ließen Dörger / Muth beim 3:0 ihren Gegnern Michels / Thies. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten indessen Peckmann / Sprink letztlich auf Lager, um Thomä / Grabe final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 6:11, 6:11, 9:11. Becker / Dörger bezwangen Noorani / Herbke in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Ingo Dörger hatte im Einzel gegen Christian Grabe am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Daniel Muth holte mit einem 11:7, 14:16, 11:9, 16:14 gegen Peter Thomä einen Punkt für sein Team. Wenig später ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Saeer Noorani wurden Siegfried Peckmann dagegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Helmut Michels wurden anschließend Jan-Christian Sprink unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Christian Thies zeigte Björn Becker seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Einen Sieg fuhr Gerrit Dörger bei seinem 3:1 gegen Dirk Herbke ein. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 6:3. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Ingo Dörger bei der unterm Strich deutlichen 0:3 Niederlage gegen Peter Thomä. Das musste man neidlos anerkennen. Mit nur einem Satzverlust ging nachfolgend Daniel Muth gegen Christian Grabe durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Zwischenzeitlich konnte Siegfried Peckmann zwar einen Satz gewinnen, verlor die Partie gegen Helmut Michels aber trotzdem mit 1:3. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Jan-Christian Sprink bei der unterm Strich klaren 0:3 Niederlage gegen Saeer Noorani. Björn Becker versäumte es mit einem 1:3 gegen Dirk Herbke, einen Punkt für sein Team zu holen. Passende spielerische Mittel hatte im Anschluss Gerrit Dörger hingegen letztlich parat, um sich gegen Christian Thies durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Trotz verlorenem ersten Satz drehten dann Dörger / Muth das Spiel gegen Thomä / Grabe und gewannen 3:1. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.09.2022 (23:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht es nun für den MTV Markoldendorf am 15.10.2022 gegen den TSV Einigkeit Sievershausen möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 23.09.2022 gegen den TTSV Mielenhausen versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
MTV Markoldendorf
Doppel: Dörger / Muth 2:0, Peckmann / Sprink 0:1, Becker / Dörger 1:0
Einzel: I. Dörger 1:1, D. Muth 2:0, S. Peckmann 0:2, J. Sprink 0:2, B. Becker 1:1, G. Dörger 2:0
ESV Rot-Weiß Göttingen
Doppel: Thomä / Grabe 1:1, Michels / Thies 0:1, Noorani / Herbke 0:1
Einzel: P. Thomä 1:1, C. Grabe 0:2, H. Michels 2:0, S. Noorani 2:0, D. Herbke 1:1, C. Thies 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.09.2022 (23:53) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").